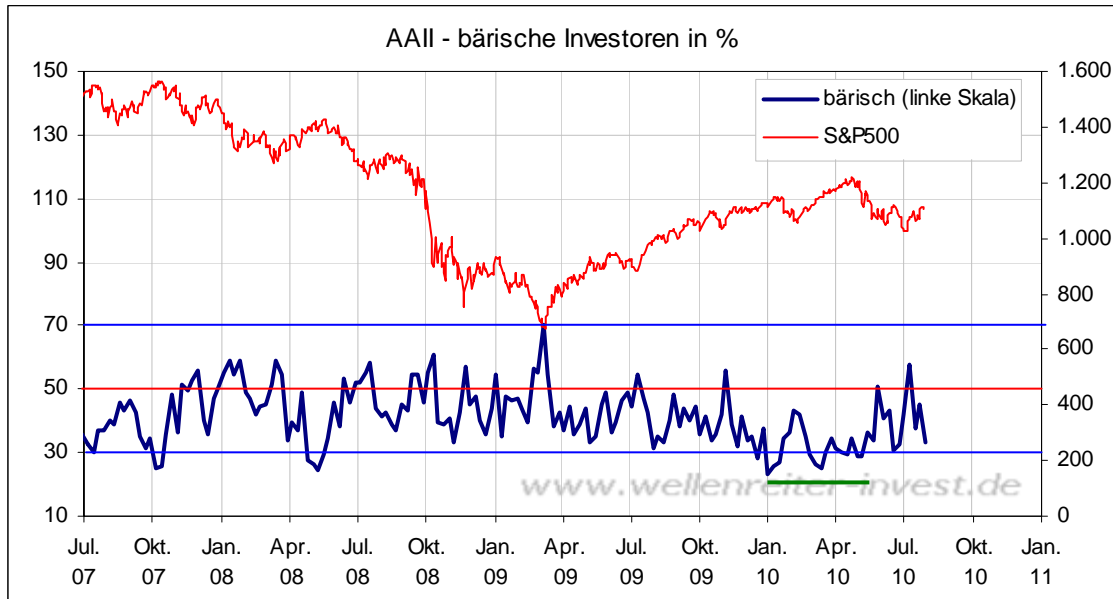


Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 29. Juli 2010

Das Lager der Bären hat sich in der vergangenen Woche deutlich geleert. AAI hat vorhin einen Rückgang um 12 Prozentpunkte (von 45 auf 33 Prozent) veröffentlicht.



Es fällt auf, dass das Bärenlager in diesem Jahr – mit Ausnahmen in Juni und Juli – dünn besetzt ist. Der von uns für das AAI-Bärenlager errechnete Durchschnittswert für die Periode von Anfang Januar bis Mitte Mai beträgt nur 31,7 Prozent. Der aktuelle Wert (33%) befindet sich dicht am Durchschnitt. Die großen US-Indizes haben sich seit Jahresbeginn kaum verändert.

Fazit: Wenig Pessimismus (=der Situation nicht angepasster übermäßiger Optimismus) führt dazu, dass die Investoren wenig Performance erzielen.

Der DAX befindet sich seit einigen Monaten in einer Dreieckssituation. Der Deckel befindet sich bei etwa 6.330 Punkten.

DAX Tageschart seit Januar 2010



Eine ähnliche Dreieckssituation lag in der zweiten Jahreshälfte 2007 vor. Damals löste sich das Dreieck nach unten auf.

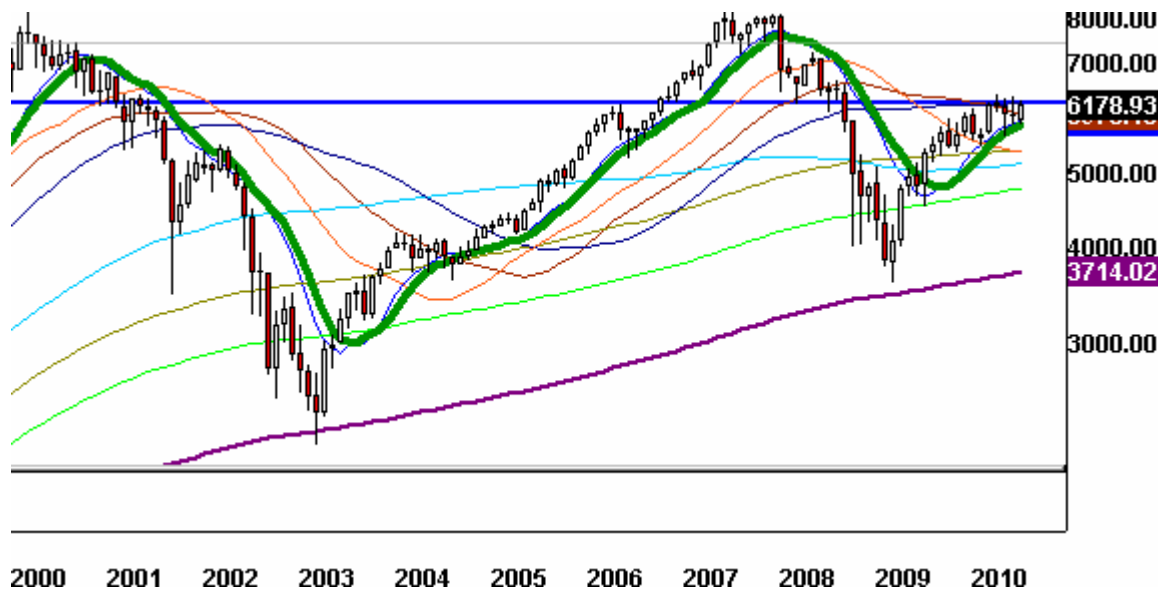
DAX Tageschart Juni 2007 bis Januar 2008



Es gibt Unterschiede: Die Formation war damals weniger engmaschig als heute. Zudem leitete ein Doppelhoch (M-Formation; roter Kreis) die Abwärtsbewegung ein.

Dreiecksformationen lösen sich überwiegend nach oben auf, aber eben nicht zu 100 Prozent. Der folgende Monatschart des DAX zeigt, worauf es ankommt.

DAX Monatschart



Die grüne Linie stellt den 1-Jahres-GD (250 Tage) dar. Der DAX verläuft in Aufwärtsphasen oberhalb dieses GDs, in Abwärtsphasen unterhalb. Momentan befindet sich der 1-Jahres-GD bei 5.825 Punkten. Solange diese Unterstützung hält, ist der Aufwärtstrend intakt.

Das beantwortet allerdings noch nicht die Frage, ob es dem DAX gelingen kann, die Marke von 6.330 Punkten zu überwinden. Letztendlich ist es nur eine Vermutung. Aber wir nehmen an, dass der DAX durchaus eine Chance hat, den Widerstand zu brechen. Dafür stünde im August ein Zeitfenster zur Verfügung, im September wohl nicht mehr. Im Falle eines Durchbruchs erwarten wir allerdings keinen Übergang in eine bullische Phase, sondern wir gehen für den Rest des Jahres 2010 von einer Seitwärtsbewegung aus. Ein eventueller Ausbruch dürfte sich letztendlich als Fehlausbruch erweisen.

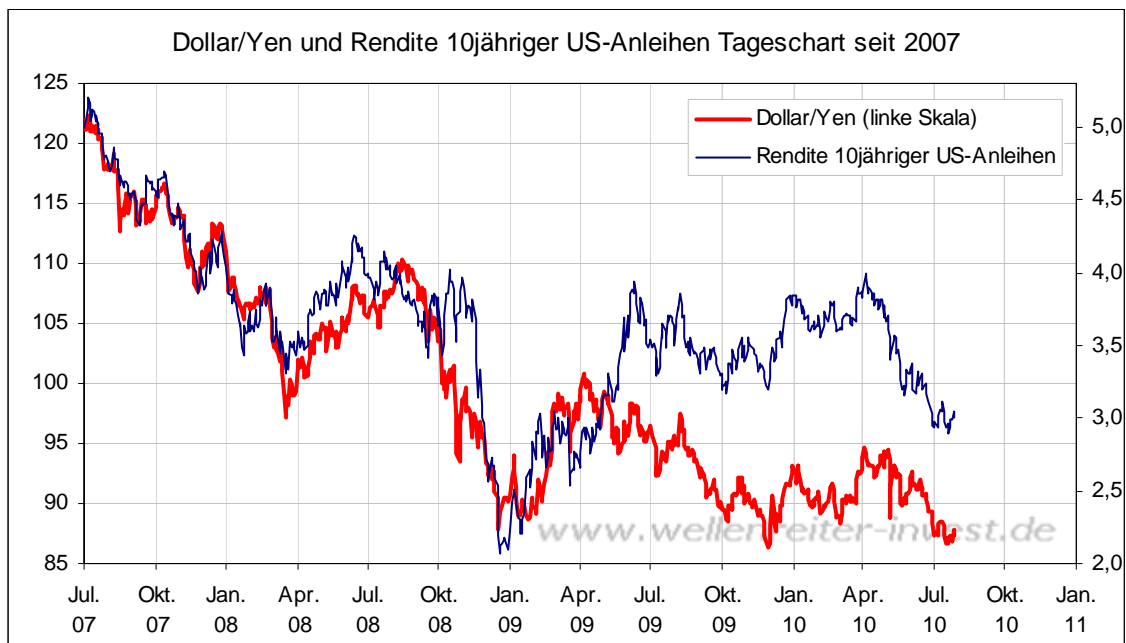
Für eine bearische Variante zeigen wir den Tageschart des DAX seit 2010 nachfolgend noch einmal.

DAX Tageschart seit Januar 2010



Sollte jetzt eine schnelle und deutliche Abwärtsbewegung einsetzen, so würde wiederum die Variante eines Doppelhochs (roter Kreis obiger Chart) ins Spiel kommen.

Der Dollar/Yen befindet sich im Bereich von 87 an einer wichtigen Unterstützungs- und Interventionsmarke. Japan kann aufgrund seines Status als Exportnation keinen starken Yen (=schwachen Dollar/Yen) gebrauchen.



Es ist klar, dass der Dollar/Yen an dieser Marke nach oben reagiert, aber der Test der 87er Marke erfolgt zum dritten Mal. Aufgrund der positiven Korrelation zwischen Dollar/Yen und der Rendite der 10jährigen US-Staatsanleihen hat die Rendite in den

vergangenen Tagen ebenfalls positiv reagiert. Aber wehe, der Dollar/Yen bricht diese Marke. Dann würden auch die US-Renditen wieder fallen.

In den vergangenen Tagen hatte sich bei der 10jährigen US-Rendite die Ausbildung einer W-Formation angedeutet. Per gestern scheint die Rendite jedoch nicht die Kraft zu haben, eine solche Formation zu vollenden.

Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen Tageschart



Ein schwacher Dollar/Yen würde die Renditen mit „hinunterreißen“. Dies würde dann geschehen, wenn die Unterstützung bei 2,9 Prozent fallen würde. In diesem Fall würde das Geld aus den Aktienmärkten weiterhin in die Anleihenmärkte fließen, schwache Aktienmärkte wären die Folge. Besser sähe es für Gold aus, da in diesem Fall die Realrendite nicht steigen, sondern sinken würde.

Fazit: Offensichtlich sehen die Anleihenhändler die Entwicklung der US-Wirtschaft weiterhin sehr skeptisch. Es gilt, die Entwicklung der Anleihen und Renditen sowie des Dollar/Yen genau zu beobachten, um daraus Rückschlüsse für Aktien- und Rohstoffmärkte ziehen zu können. Letztendlich dürften weiter fallende Renditen die Aktienmärkte belasten, Gold aber möglicherweise entlasten.

Zu den Märkten.

1,0 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 259 Mio., das Abwärtsvolumen 729 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 26% vom Gesamtvolumen. 99 neue Hochs standen 10 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.498 Punkten um 40 Zähler niedriger (-0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.106 Punkten um 8 Zähler niedriger (-0,7%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.265 Punkten um 24 Punkte (-1,0%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 1,8%.

Der Transport-Index endete bei 4.420 Punkten (-0,1%).

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Hausbau, Nebenwerte

Der T-Bond Future endete bei 126,27 Punkten (126,11).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,12 Punkten (82,28).

Crude Öl notiert aktuell bei 77,14 (77,28) und US-Erdgas bei 4,71 Dollar (4,68).

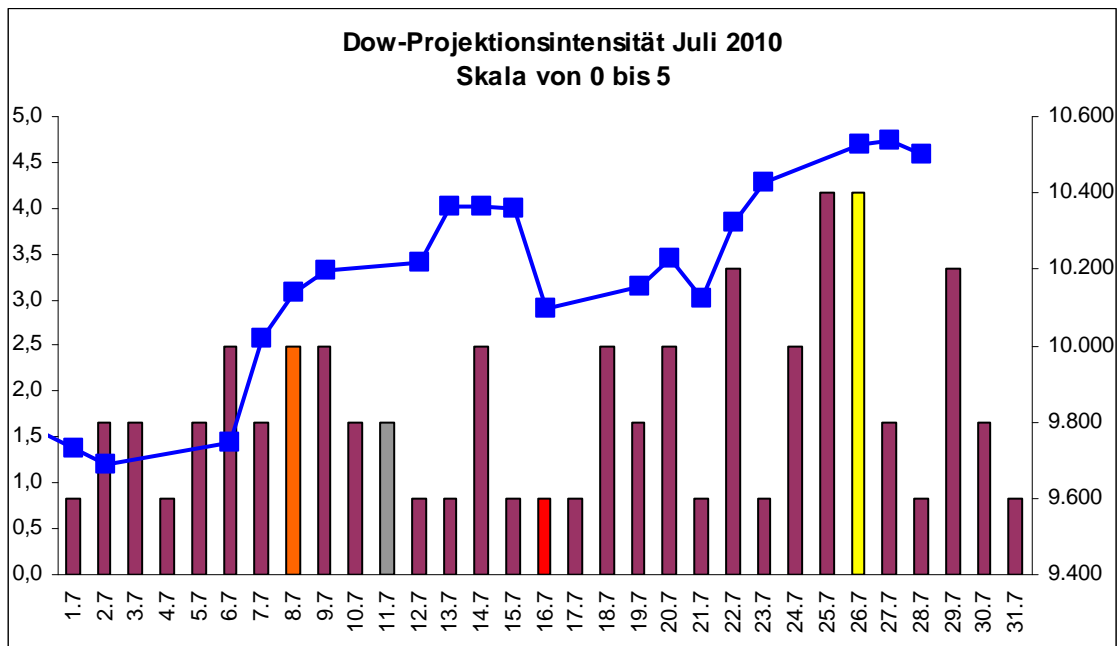
Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.165 Dollar/Unze (1.162). Gold in Euro liegt bei 898. Silber befindet sich bei 17,61 Dollar (17,68).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,4% auf 434 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 167 Punkten. Newmont Mining verlor 38 Cent und endete bei 55,40 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 4,5% auf 24,25 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 25,03 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,96. Die Equity-PCR endete bei 0,71. Die OEX-PCR endete bei 0,99. Der ISEE schloss mit 182.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionstage: 25./26.07.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Gestern hat eine Phase der Konsolidierung eingesetzt. Der S&P 500 befindet sich unterhalb des 200-Tage-GDs, aber oberhalb des 1-Jahres-GDs (250 Tage, grüne Linie).

S&P 500 Tageschart



Wir gehen davon aus, dass sich die Phase der Konsolidierung fortsetzen sollte. Eine erste Unterstützung befindet sich im Bereich des 1-Jahres-GDs bei 1.097 Punkten. Wir bleiben bei unserer neutralen Markteinschätzung.

Absacker

Ein britischer Historiker hat das Geschehen bei EU-Gipfel im Mai genau rekonstruiert
(FAZ) <http://tinyurl.com/2fbkbn>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.